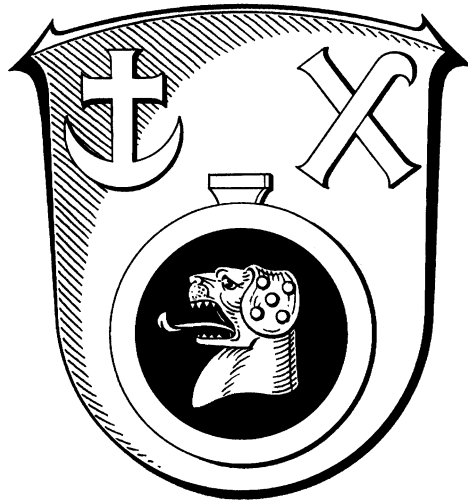




NIEDERSCHRIFT

25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	6. Dezember 2018
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	20:55 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Fischer, Wilhelm
Gürkan, Benjamin
Keil, Kathrin
Sausner, Barbara

CDU-Fraktion

Köhler, Lutz
Sehlbach, Sebastian

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Geertz, Matthias

FWW-Fraktion

Weldert, Kurt

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Dittrich, Manfred

Magistrat

Berger, Manfred
Fischer, Willi
Geter, Stephan
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Mager, Philipp
Möller, Ralf
Spätling-Slomka, Dorothea

Ehrenamtlicher

Behindertenbeauftragter

Blättler, Peter

Schriftführung

Rupp, Jens

Verwaltung

Aussmann, Tanja
Bartosch, Luise
Buß, Volker
Krug von Nidda, Ariane
Langendorf, Melanie
Latocha, Georg
Lemmer, Helge
Sauder, Beate
Stark, Rüdiger
Wilhelm, Monika

Presse

Darmstädter Echo: Wickel, Marc, Dr.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Kurt Weldert, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 für die Jahre 2018 bis 2023 der Stadtwerke Weiterstadt	10/0599/2
2. Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt	10/0597/2
3. Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019	10/0642/1
4. Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 für die Jahre 2018 bis 2022	10/0645/1
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019	10/0644/1
5.1. Fortschreibung der investiven Maßnahmen für die nächsten 10 Jahre	10/0644/2

Ausschussvorsitzender Kurt Weldert ruft die Tagesordnungspunkte 1 bis 5 gemeinsam auf

Tagesordnungspunkt 1

Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 für die Jahre 2018 bis 2023 der Stadtwerke Weiterstadt
Drucksache: 10/0599/2

Tagesordnungspunkt 2

Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt
Drucksache: 10/0597/2

Tagesordnungspunkt 3

Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019
Drucksache: 10/0642/1

Tagesordnungspunkt 4

Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 für die Jahre 2018 bis 2022
Drucksache: 10/0645/1

Tagesordnungspunkt 5

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
Drucksache: 10/0644/1

Tagesordnungspunkt 5.1

Fortschreibung der investiven Maßnahmen für die nächsten 10 Jahre
Drucksache: 10/0644/2

Fragen und Wortmeldungen der Fraktionen:

Bei der IN1601-009 Servertausch Rathaus sind Mittel in Höhe von 150.000 € enthalten. Was wird hier durchgeführt? Darüber hinaus waren in 2018 Mittel in Höhe von 30.000 € für das Upgrade der Funkstrecke enthalten. Ist diese überhaupt noch notwendig?

Es werden 6 Server beschafft. Darüber hinaus laufen die Wartungsverträge aus. Die Magistratsvorlage zur Beauftragung der Leistung wird eine Kostenanalyse zwischen den Varianten beinhalten.

Werden die übertragenen Mittel im Haushalt abgebildet?

Die übertragenen Mittel werden nicht im Haushalt, sondern im Jahresabschluss abgebildet. Eine Mitteilung über die übertragenen Mittel erfolgt künftig zeitnaher.

Auf Seite 26 des Vorberichts erhöhen sich die Mittel der Sachverständigen, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten um 40.000 €.

Es handelt sich hierbei nur um eine Verschiebung der Mittel von den Beratungs- und Planungskosten zu den o. g. Kosten. Insgesamt haben sich hier keine deutlichen Veränderungen ergeben.

Auf der Seite 65 werden bei der IN5010-005 Mittel in Höhe von 309.000 € in 2019 und 490.000 € bereitgestellt. Wofür werden diese verwendet?

Eine Liste der Maßnahmen wird dem Protokoll beigelegt.

Das Produkt öffentliche Sicherheit und Ordnung (Seite 123) enthält höhere Personalaufwendungen, obwohl die Erträge aus den Blitzeranlagen sinken. Weshalb ist das so?

Der Personalaufwand betrifft den gesamten Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Insofern kann kein direkter Zusammenhang zwischen den Blitzern und den Personalaufwendungen getroffen werden.

Die Messungen der Darmstädter Straße sollten häufiger erfolgen.

Die Ergebnisse der mobilen Messungen werden analysiert und verglichen. Der ruhende Verkehr soll darüber hinaus verstärkt überwacht werden.

Weshalb steigt der auf der Seite 186 dargestellte Aufwand je Kita-Platz bei den privaten Trägern?

Der Aufwand steigt, da jetzt auch die vom Land übernommenen Elternbeiträge über die Stadt dargestellt werden. Daher erhöhen sich auch die Erträge entsprechend.

Weshalb steigen auf der Seite 316 im Produktbereich 14 die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse um 20.000 €?

Der Produktbereich 14 enthält auch die Kosten für die Grundwasserbewirtschaftung. Die technische Abwicklung erfolgt über die Stadtwerke. Für diese Dienstleistung zahlt die Stadt an den Eigenbetrieb Stadtwerke im Jahr 20.000 €.

Welchen Pflegeaufwand verursachen die Hundespielplätze?

Bei der Anlage der Hundespielwiesen wurde bereits darauf geachtet, den Pflegeaufwand so gering wie möglich zu halten.

Bei der IN1401-015 auf der Seite 351 werden Mittel in Höhe von 13.000 € für die Anschaffung von Tablets bereitgestellt.

Es handelt sich um die Beschaffung von Tablets für die Parlamentarier zur Digitalisierung der Sitzungen. Die Einzelheiten werden noch im Ältestenrat beraten.

Auf der Seite 352 werden bei der IN2101-007 50.000 € für das Jahr 2019 veranschlagt. Worum handelt es sich hierbei?

Es handelt sich hierbei um die Anschaffung von Anlagevermögen, das durch die Sanierung der Feuerwehr notwendig wird.

Auf der Seite 94 wird jetzt eine Vergabestelle eingeführt. Weshalb sind die in diesem Produkt dargestellten Personalaufwendungen so hoch? Die Mitglieder der Vergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg zahlen 7.500 €. Macht diese Stelle Sinn?

Das Produkt enthält die komplette Bereitstellung von zentralen Diensten. Die Vergabestelle ist nur ein Teil dieses Produkt, wodurch die Personalkosten nicht nur die Vergabestelle enthalten. Die Vergabestelle ist notwendig, um die vergebende Stelle und die technische Verwaltung zu entkoppeln. Zusätzlich soll diese Stelle die gesetzlich vorgeschriebene E-Vergabe einführen und betreuen.

Auf der Seite 16 werden die Erträge der Zweitwohnungs- und der sonstigen Vergnügungssteuer dargestellt. Wie ist der derzeitige Stand der Erträge?

Aktueller Einnahmestand bei der Zweitwohnungssteuer ist 28.362 €. Die Spielapparatsteuer weist derzeit Erträge von 468.000 € und die Wettbürosteuer 11.000 € aus.

Besteht eine Genehmigungspflicht für den Haushalt?

Der Haushalt ist genehmigungspflichtig, da er Kreditaufnahmen, einen Höchstbetrag der Kassenkredite und genehmigungspflichtige Verpflichtungsermächtigungen enthält.

Wie hoch ist die HLG-Rücklage?

Die HLG-Rücklage beträgt weiterhin ca. 12,0 Mio. €.

Um was für Aufwendungen handelt es sich bei dem Produkt Märkte auf der Seite 331?

Das Produkt Märkte wurde ursprünglich für die Märkte auf dem Marktplatz eingeführt und wurde in den Ordnungsbereich integriert, so dass das Produkt in 2019 hätte entfallen können. Zwischenzeitlich wurde sich jedoch dazu entschieden, den Weihnachtsmarkt durch die Stadt durchführen zu lassen. Daher wurden hier Erträge und Aufwendungen in gleichen Anteilen geplant.

Wie ist der Stand der Online-Warteliste?

Die Online-Warteliste befindet sich noch in der Einführung, gilt jedoch erst einmal nur für den internen Abgleich der Anmeldungen.

Wobei handelt es sich bei der IN3101-023 auf der Seite 354?

Die Stadt kauft hier ein Grundstück als Bodenbevorratungsfläche.

Wie ist der Sachstand bei der Maßnahme „Brücke Darmbach“ auf der Seite 355?

Der Sachstand wird durch die anwesende TA Frau Bartosch mündlich mitgeteilt.

Wie ist der Sachstand bei dem Anbau Kita Carl-Ulrich-Straße?

Das Baugenehmigungsverfahren hat sehr lange gedauert. Details können der Anlage zum Protokoll entnommen werden.

Was verbirgt sich hinter der IN5004-021 bis 024 „Erneuerung Elektrotechnik, Lichttechnik, Trinkwasser“ auf der Seite 359?

Die Auflistung kann der Anlage zum Protokoll entnommen werden

Weshalb muss die Löschwasserentnahmestelle Gehaborner Hof erneuert werden? Ist eine Kostenbeteiligung von Griesheim möglich?

Beim Brückenneubau wurde die vorher bestehende Löschwasserentnahmestelle nicht wieder hergestellt. Daher wird dies nun nachgeholt. Eine Kostenbeteiligung von Griesheim wird geprüft.

Die SPD Fraktion stellt folgende Anträge:

1. Ergänzung des Stellenplanes um eine Stelle im Immobilienmanagement

Abstimmungsergebnis:

- 5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)
- 4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)

Der Antrag wird angenommen.

2. Verschiebung der Maßnahme IN5014-001 Fußballerheim um ein Jahr auf 2020

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Antrag wird angenommen.

3. Reduktion der Mittel für IN5014-005 Friedrich-Ebert-Straße 73 in 2020: 150.000 € und in 2021: 50.000 €

Abstimmungsergebnis:

- 7 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWW, 2 ALW)
- 2 Nein-Stimmen (2 CDU)

Der Antrag wird angenommen.

- 4. Erhöhung der Mittel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Produkt 01.01.02) um 20.000 €, Erweiterung der Leistung: Neukonzeption der Öffentlichkeitsarbeit unter Prüfung der Möglichkeiten der halbjährlichen Herausgabe einer eigenen haushaltsweiten Informationsschrift der Stadt Weiterstadt sowie der Einrichtung eines Videochannels für die Stadt, Vereine, etc.**

Abstimmungsergebnis:

- 5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)
4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)

Der Antrag wird angenommen.

- 5. Teilnahme an haushaltsdaten.de um den Haushalt nachvollziehbarer zu machen. Zur Teilnahme werden Mitteln in Höhe von 1.000 € bereitgestellt.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Antrag wird angenommen.

- 6. Vorziehen der Maßnahme IN5004-037 in 2019: 0,1 Mio. €, in 2020: 1,5 Mio. €, in 2021: 1,5 Mio. €.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Antrag wird angenommen.

- 7. Für das Radverkehrskonzept soll ein runder Tisch gebildet werden. Hierfür werden 10.000 € Planungs- und Beratungskosten bereitgestellt.**

Abstimmungsergebnis:

- 5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)
4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)

Der Antrag wird angenommen.

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge:

1. Die Gewerbesteuer wird 2019 mit 19,75 Mio. € angesetzt.

Abstimmungsergebnis:

- 4 Ja-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)
- 5 Nein-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)

Der Antrag wird abgelehnt.

2. Die Verpflichtungsermächtigungen für die Sanierung des Bürgerhauses Gräfenhausen ab 2020 in Höhe von vier Millionen Euro werden gestrichen (IN5008-004)

Abstimmungsergebnis:

- 4 Ja-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)
- 5 Nein-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)

Der Antrag wird abgelehnt.

3. Im Investitionsprogramm werden 50.000 € Planungsmittel für einen Kreisel an der Kreuzung L3113 7 Lagestraße in 2019 und 350.000 € Investitionskosten für 2020 eingeplant; stattdessen werden die Mittel für die Lichtsignalanlage L3113 / Lagerstraße in Höhe von 35.000 € im Jahr 2019 gestrichen

Abstimmungsergebnis:

- 3 Ja-Stimmen (2 CDU, 1 ALW)
- 5 Nein-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)
- 1 Enthaltung (1 ALW)

Der Antrag wird abgelehnt.

4. Im Investitionsprogramm werden 1.000 € in 2019 für ein Sonnensegel an der Grillhütte Braunshardter Tännchen eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Antrag wird angenommen.

Ausschussvorsitzender Kurt Weldert lässt über die Drucksachen getrennt abstimmen:

Tagesordnungspunkt 1

Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 für die Jahre 2018 bis 2023 der Stadtwerke Weiterstadt, Drucksache: 10/0599/2

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt für die Jahre 2018 - 2023 werden in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 2

Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt; Drucksache: 10/0597/2

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt wird in vorliegender Fassung festgestellt:

1. Erfolgsplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

Erträge	5.291.500,00 €
Aufwendungen	<u>4.894.300,00 €</u>
Gewinn	402.200,00 €

Erfolgsplan für den Bereich Photovoltaikanlage

Erträge	322.600,00 €
Aufwendungen	<u>318.000,00 €</u>
Gewinn	4.600,00 €

2. Vermögensplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

Deckungsmittel	2.832.200,00 €
Ausgaben	2.832.200,00 €

Vermögensplan für den Bereich Photovoltaikanlage

Deckungsmittel	911.600,00 €
Ausgaben	911.600,00 €

3. Stellenplan

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenübersicht.

4. Kredite für die Finanzierung des Vermögensplan

Neuaufnahme von neuen Krediten

700.000,00 €

5. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, sind festgesetzt auf:

500.000,00 €

6. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden festgesetzt auf:

0,00 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019

Drucksache: 10/0642/1

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der von Hessen-Forst, Forstamt Darmstadt, vorgelegte Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019 wird anerkannt und in den Haushaltsplan 2019 übernommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 für die Jahre 2018 bis 2022;

Drucksache: 10/0645/1

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Das Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt für die Jahre 2018 bis 2022 wird mit den beschlossenen Änderungsanträgen im Haupt- und Finanzausschuss am 6. Dezember 2018 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWV)

4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)

Tagesordnungspunkt 5

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019;

Drucksache: 10/0644/1

Tagesordnungspunkt 5.1

Fortschreibung der investiven Maßnahmen für die nächsten 10 Jahre

Drucksache: 10/0644/2

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 wird mit den beschlossenen Änderungsanträgen im Haupt- und Finanzausschuss am 6. Dezember 2018 sowie den redaktionellen Änderungen beschlossen.
2. Die fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

- | | | |
|---|--------------|----------------|
| 5 | Ja-Stimmen | (4 SPD, 1 FWW) |
| 4 | Nein-Stimmen | (2 CDU, 2 ALW) |

Kurt Weldert
Vorsitzender

Jens Rupp
Schriftführung

Anlagen:

1. Erläuterungen zur IN5010-005 (1 Seite)
2. Erläuterungen zur IN5004-021 bis 024 (2 Seiten)